

Bingenheimer Saatgut AG

Ökologische Saaten

Kultursaat e.v.

Presseinformationen zur BioFach 2010

„Wir machen Biodiversität“ –

neue biodynamische Sorten für einen vielfältigen Ökolandbau

Halle 7 Stand 111



Biologische Vielfalt ist Grundlage allen Lebens

Die Vereinten Nationen haben 2010 zum "Internationalen Jahr der Artenvielfalt" erklärt, um auf den weltweit akut drohenden Verlust der biologischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen aufmerksam zu machen.



Biodiversity is life
Biodiversity is our life

Kultursaat e.V.

Frau Karin Heinze

Tel. +49 (0) 6032 91 86 17-22

www.kultursaat.org

kontakt@kultursaat.org

Bingenheimer Saatgut AG

Frau Petra Boie

Tel. +49 (0) 6035 1899-40

www.bingenheimersaatgut.de

presse@bingenheimersaatgut.de

Aromata, Atsuko, Jannis, Tica und 40 weitere biodynamische Sorten können Sie am Stand des Vereins Kultursaat e.V. und der Bingenheimer Saatgut AG kennen lernen.

Diese klangvollen Namen gehören den Gemüsesorten aus biologisch-dynamischer Züchtung des Vereins Kultursaat. Biologisch-dynamische Gemüsezüchtung unter dem Dach von Kultursaat findet auf 19 Projektstandorten im deutschsprachigen Raum statt. Die Kultursaat-Züchter arbeiten *on-farm*, das heißt eingebettet in die Praxis ökologisch wirtschaftender Erwerbsbetriebe. Auf dieser Grundlage erstreckt sich die Züchtung über die meisten hier angebauten gemüsebaulichen Kulturen von Aubergine, Bohne, Fenchel, Gurke, über die gängigen Kohllarten, Möhre, Rote Bete, Salat bis zu Tomate, Zucchini und Zuckermais. "Mittlerweile sind 40 Neuzüchtungen vom Bundessortenamt (staatliche Prüf- und Zulassungsbehörde) amtlich zugelassen, und damit das Saatgut dieser Sorten kommerziell verfügbar", so Michael Fleck, Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins. "Außerdem ist Kultursaat für ein Dutzend weiterer bewährter (offen abblühender) Sorten im behördlichen Register als verantwortlicher Erhalter eingetragen, damit diese Sorten weiterhin dem Erwerbsanbau zur Verfügung stehen." Denn neben der Arten- ist auch die Sortenvielfalt eine Grundlage der Agrobiodiversität.

FAIR-BREEDING®

Das Projekt FAIR-BREEDING ist eine auf zehn Jahre angelegte Partnerschaft zwischen den beteiligten Naturkostfachgeschäften und den Kultursaat-Gemüsezüchtern/Innen. Für diesen Zeitraum haben die Läden, z. B. die Mitglieder des Vereins „NATURATA International - Gemeinsam Handeln“ zugesagt, jährlich 0,3 Prozent ihres Obst- und Gemüse-Umsatzes zur Unterstützung der biologisch-dynamischen Gemüsezüchtung bereitzustellen. Die Zusammenarbeit aller Stufen der Wertschöpfungskette ist notwendig, um die enorme Herausforderung einer ökologischen Pflanzenzüchtung annehmen zu können.

Saatgut und Sorten: „Gemüse mit Charakter“

Die Bingenheimer Saatgut AG bietet das Saatgut der biodynamischen Sorten für Erwerbs- und Hobbygärtner/innen an und stellt es auf der BioFach vor. Die Pastinake Aromata ist live zu verkosten. Im Handel können die Sorten als „Gemüse mit Charakter“ für den Endkunden gekennzeichnet werden. Für zwölf Sorten stehen Sorteninformationen zur Verfügung. „Die ansprechende Gestaltung, Information zu einem wenig bekannten Thema und ein leckeres sortenspezifisches Rezept machen den Reiz des Projektes aus. Zudem kann sich ein Naturkostladen als echtes Fachgeschäft qualifizieren“ so Petra Boie, Vorstand der Bingenheimer Saatgut AG. Die Sortenvermarktung ist nur ein Baustein in dem nachhaltigen Unternehmenskonzept. „Saatgut ist mehr als ein gewöhnliches Betriebsmittel. Es bildet den Ausgangspunkt jeder Ernährungskultur und es trägt den Strom der Kulturpflanzenentwicklung aus der Vergangenheit in die Zukunft. Wir werden manchmal als Utopisten belächelt, doch halten wir unseren Weg eines partnerschaftlichen Wirtschaftsverbundes, unser Verständnis einer ethisch motivierten Wirtschaftstätigkeit und die besonderen Eigenschaften unserer Sorten für zukunftsfähig. Wir wollen einen Beitrag leisten, damit Sorten ein Kulturgut bleiben können“ so Boie weiter. Vor dem Hintergrund der weltweiten Konzentration des Saatgutmarktes kommt dem regionalen und partizipatorischen Ansatz der biologisch-dynamischen Züchtung und Saatgutvermehrung besondere Bedeutung zu. Die sozioökonomische Dimension der Saatgutthematik, nämlich Sorten als Kulturgut zu betrachten, ist eine Herausforderung, der sich diese beiden Organisationen aus Überzeugung stellen.



Samenfeste Sorten können - im Gegensatz zu Hybriden - weiter vermehrt werden, ohne dass das Sortenbild aufspaltet. Sie sind in der Lage fruchtbare Samen zu bilden – so wie es von Natur aus veranlagt ist. Insofern sind samenfeste Sorten das Bindeglied der Kulturpflanzenentwicklung aus der Vergangenheit in die Zukunft und Sinnbild nachhaltigen Wirtschaftens: Generationen von Gärtnern haben Jahrhunderte lang daran gearbeitet. Die biologisch-dynamische Pflanzenzüchtung stellt die Ergebnisse ihrer Arbeit in diesen evolutionären Strom.